



# BURGENWELT

[STARTSEITE](#) | [SUCHE](#) | [KONTAKT](#)

[News](#)

[Burgen](#)

[Literatur](#)

[Links](#)

[Glossar](#)

[Exkursionen](#)

[Forum](#)

[Gastautoren](#)



## STADTBEFESTIGUNG KONSTANZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Konstanz](#) | [Konstanz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Hartmut Schedel - Weltchronik 1493

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die mittelalterliche Stadtbefestigung Konstanz weist heute noch zwei Tortürme und den Turm an der Nordwestecke der Stadtmauer auf. 2003 wurde bei einer Grabung am Münsterplatz ein Wehrturm des spätrömischen Kastells Constantia freigelegt, der besichtigt werden kann. Da viele Türme der Stadtbefestigung erst in der Mitte des 19. Jh. beseitigt wurden, ist ihr genaues Aussehen in vielen Darstellungen überliefert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°40'00.2" N, 9°10'31.2" E  
Höhe: 400 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von deutscher Seite auf dem Landweg nur über die B33 zu erreichen. Konstanz liegt direkt an der Schweizer Grenze, das Emmishofer Tor ist heute eine Grenzstation. Kostenlose Parkplätze sind auf dem nördlichen Rheinufer zu finden. Es empfiehlt sich dann, den Fluss auf der Radfahrerbrücke auf Höhe des Ziegelturmes zu überqueren.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der Bahnhof liegt in der Altstadt am Seeufer, direkt neben dem Konzilgebäude.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

Ausgrabungen des römischen Kastells am Münsterplatz (Glaspyramide)

April - Oktober

Sonntag: um 18:00 Uhr

Im Rheintorturm befindet sich das Konstanzer Fasnachtsmuseum

April - Oktober

Freitag: von 18:00 - 22:00 Uhr

Samstag & Sonntag: von 14:00 - 17:00 Uhr

Der Pulverturm kann nach Absprache mit der Narrengesellschaft Niederburg besichtigt werden.

Das Schnetztor ist Sitz der Konstanzer Blätzlebuebe-Zunft und ist zu bestimmten Anlässen geöffnet.

Informationen zur mittelalterlichen Stadtgeschichte Konstanz bieten das Rosgartenmuseum und das Archäologische Landesmuseum Baden-Württemberg.



#### Eintrittspreise

Ausgrabungen des römischen Kastells am Münsterplatz (Glaspyramide): 1,00 EUR



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

keine



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

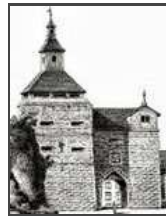
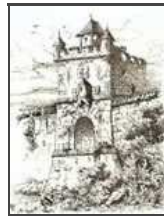
k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

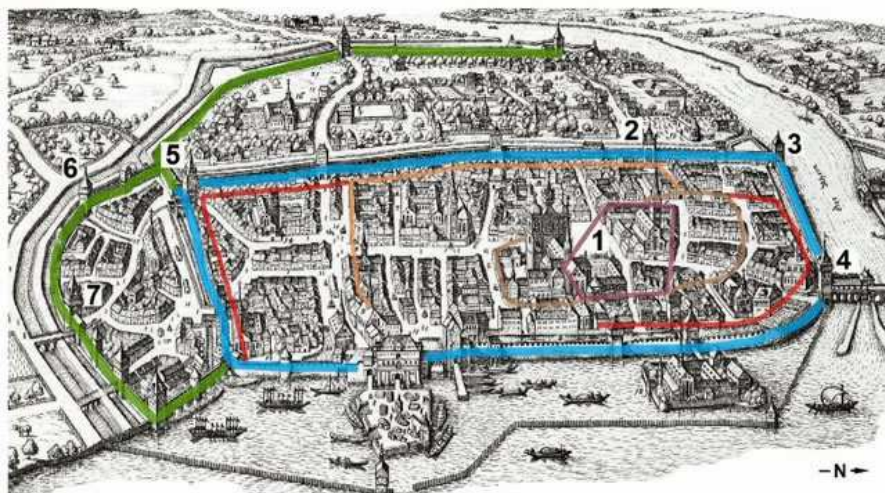
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. Münsterplatz- Standort des spätrömischen Kastells
2. Schottentor, 1415 erstmals erwähnt, 1525 vermauert, 1839 abgebrochen
3. Ziegel- oder Pulverturm von 1321
4. Rheintorturm (spätes 13. Jh.)
5. Schnetztor (spätes 13. Jh.)
6. Emmishofer Tor, 1855 abgebrochen
7. Kreuzlinger Tor (15. Jh.), abgebrochen

- Violett: Das um das Jahr 300 gebaute römische Kastell
- Braun: Ummauerung des Bischofsitzes und der Niederburg (9./10.Jh.)
- Orange: Die Stadtmauer im 11. Jh.
- Rot: Ausbau während der Stauferzeit
- Blau: Der um 1280 begonnene und 1403 vollendete Mauerring
- Grün: Erweiterungen ca. 1350 - 1450

Quelle: Merian Topographia Sveviae 1634  
(Bearbeitet von Sven-Markus Lörtsch, 2012)

## Historie

1. Jh. v. Chr.	Kelten befestigen das Gelände des Münsterhügels mit einer Holz-Erde-Mauer und einem 7m breiten und 2,60m tiefen Graben.
1. Jh. n. Chr.	Die keltische Siedlung wird von den Römern planiert und ein Kastell für ca. 300 Soldaten errichtet, das jedoch schon in der zweiten Hälfte des Jh. seine militärische Bedeutung verliert. An der Stelle des Kastells entsteht eine römische Zivilsiedlung.
300	Das spätrömische Kastell Constantia wird errichtet. Namensgebend war Kaiser Constantinus I.
600	Konstanz wird Bischofssitz. In den Folgejahren werden an das Kastell im Süden ein ummauerter Bischofssitz und im Norden, im Bereich Niederburg, ein befestigtes Handwerkerquartier angebaut.
1100	Die neue Stadtmauer schließt nun im Süden auf Höhe der Kanzleistrasse ab, im Westen verläuft sie ca. 20m östlich der Straßen Obere Laube und Untere Laube.
1250	Die südliche Stadtmauer auf Höhe der Neugasse ist abgeschlossen. Wenige Jahrzehnte später beginnt man die Stadtmauer bis auf Höhe der Bodanstrasse vorzuschieben. Konstanz ist zu diesem Zeitpunkt je zur Hälfte dem Bischof und dem Kaiser tributpflichtig.
1400	Die vollständig neue Stadtmauer im Zuge Bodanstrasse- Obere Laube - Untere Laube ist abgeschlossen. Gleichzeitig entstehen die Stadterweiterungen im Süden und Westen die zunächst nur durch Tortürme und Palisaden geschützt werden.
1414	Das drei Jahre andauernde Konzil wird in Konstanz einberufen. Als Tagungsort dient das 1388 erbaute Kaufhaus. Heute ist das Konzilsgebäude der größte mittelalterliche Profanbau Süddeutschlands.
1498	Nachdem Konstanz vergeblich versuchte der Eidgenossenschaft beizutreten wird es Mitglied im Schwäbischen Bund. Als solches nimmt die Stadt an der Seite König Maximilians im Schwabenkrieg 1499 teil.
1548	Das protestantisch gewordene Konstanz wird im Schmalkaldischen Krieg unterworfen und Teil Vorderösterreichs. Der Bischof behält jedoch seinen Sitz in Meersburg bei.
1633	Die österreichische Stadt Konstanz wird von schwedischen Truppen belagert.
1806	Konstanz wird dem Großherzogtum Baden zugeschlagen.
1863	Anschluss an die Eisenbahnstrecke Mannheim-Basel-Konstanz. Trümmer der Stadtmauer werden unter anderem genutzt, um den Bahndamm direkt am See aufzuschütten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Heiligmann, Jörg & Röber, Ralph - Im See-Am See: Archäologie in Konstanz | Friedberg, 2011

Kraus, Franz Xaver - Die Kunstdenkmäler des Kreises Konstanz | Freiburg, 1887

Münsterbau-Verein - Das Alte Konstanz | Konstanz, 1881

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[13.01.2013] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2019 [CR]

